

Amtsschützenverband Bern

Protokoll der 1. ordentlichen Delegiertenversammlung ASV Bern vom 25. Januar 2008, 1930 Uhr im Saal des Restaurant zur Linde in Stettlen

Zur Eröffnung spielt die Musikgesellschaft Frauenkappelen unter der Leitung von Walter Krebs einige rassige Stücke.

Präsident Markus Truog begrüsst alle Gäste, die 3 Ehrenpräsidenten, die Ehrenmitglieder, den Vertreter des Mittellandes sowie der übrigen Unterverbände, die Jungschützen, die Vereinsdelegierten, die Ehrendamen Irene Kräuchi und Sabine Paolucci sowie die Musikgesellschaft. Er dankt den FS Stettlen-Deisswil für das Gastrecht und die Organisation der DV.

In seiner Einleitung weist er darauf hin, dass es das erste Jahr im neuen Unterverband war und die veränderte Situation gut gemeistert wurde. Er gibt auch eine kurze Erklärung ab, weshalb die Musikgesellschaft Frauenkappelen an dieser DV aufspielt.

Einige Kameraden haben sich für die DV entschuldigt. Der Präsident verzichtet darauf, alle namentlich zu erwähnen.

Der Präsident erwähnt stellvertretend für die verstorbenen Kameraden Max Reinhard, und bittet die Versammlung, sich von den Sitzen zu erheben. Während der Trauermminute begleitet uns die Musik mit dem Stück „ich hatt' einen Kameraden“.

Die Grüsse der Gemeinde Stettlen überbringt Gemeindepräsident Lorenz Hess, obwohl er wegen der Session zur Zeit stark engagiert ist. Er dankt dem ASV Bern für die Durchführung der DV in der Gemeinde Stettlen. In seinen markigen Worten streift er aktuelle Fragen, wie

- die geplante Sanierung der Schiessanlage in der eigenen Gemeinde
- die Problematik der Lagerung von Armeewaffen in den Zeughäusern, wobei er betont, dass dies in der heutigen Zeit kein Problem des Krieges, sondern des freiwilligen Schiesswesens sowie des Jungschützenwesens sei, wo die Jungen mit dem geordneten Umgang mit Gewehr und Pistole instruiert werden
- das Feldschiessen als sportliches Schiessen und dem wohl grössten Schiessanlass der Welt
- die Arbeitsgruppe, in der Lorenz Hess Einsitz hat, welche für die Sanierung der Kugelfänge eine Fristerstreckung für die Umsetzung erreichen konnte

Lorenz Hess wünscht eine gute Versammlung und anschliessend eine gute Heimkehr. Er wird mit grossem Applaus verabschiedet.

Annemarie Graf als Präsidentin der SG Stettlen-Deisswil und Organisatorin der heutigen DV gibt einen kleinen Überblick über die Geschichte der Schützengesellschaft. Erstmals wurde sie 1874 urkundlich erwähnt, bestand aber schon vorher. 1920 konnten die Schützen Land kaufen und die Schiessanlage erstellen. 2003/04 erfolgte eine Sanierung und 2008 können die elektronische Treffenanzeige sowie der Kugelfang saniert resp an die neuen Normen angepasst werden. Annemarie macht Werbung für den Besuch des Amtscup-Finals, wünscht allen einen schönen Abend und dankt dem Vorstand des ASV Bern für die geleistete Arbeit. Auch ihr gehört ein herzlicher Applaus.

Die Musikgesellschaft Frauenkappelen (Präsident = Roger König) spielt nochmals zwei rassige Stücke sowie den Berner Marsch und wird danach mit Applaus verabschiedet.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung nach den Statuten fristgerecht erfolgte. Markus Truog erwähnt, dass einzig beim Traktandum 5 „Bubenbergschiessen“ auch die Pistolen betroffen sind, nicht nur die Gewehre. Die Traktanden werden mit dieser Bemerkung genehmigt. Markus Truog gibt den Anwesenden das Abstimmungsprozedere bekannt.

Präsident Markus Truog erklärt um 2015 h die Versammlung als eröffnet und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Appell, Wahl der Stimmezähler und Bekanntgabe der Stimmberechtigten

Der Sekretär führt den Appell durch und gibt die Stimmberechtigten bekannt:

Anwesende Delegierte	113
Stimmberechtigte	110
Absolutes Mehr	56
Gäste	4
Total Anwesende	117

Als Stimmezähler werden die Herren Baumann, Häfeli, Urfer und Baur vorgeschlagen und gewählt.

2. Protokoll der Gründungsversammlung 2006

Das Protokoll vom 3.11.2006 wird, abgesehen von einem kleinen Schreibfehler, einstimmig und mit dem besten Dank an den Verfasser, Heinz Küng, genehmigt.

3. Jahresbericht

Die Jahresberichte wurden mit der Einladung zur DV versandt. Präsident Markus Truog entschuldigt sich für die Uebernahme des alten Inserates von Rolli Urs, welcher schon länger in Flamatt und Köniz (und nicht mehr Bern) seine Geschäfte hat.

Kircher Fred hat festgestellt, dass im Text auf Seite 69 die Jahresrechnung 2008 geschrieben wurde, es handelt sich aber um das Jahr 2007.

Fred Balsiger macht darauf aufmerksam, dass sich bei der GM die Resultate des Jahres 2005 anstatt 2007 „eingeschlichen“ haben. Markus Truog entschuldigt sich und erklärt auch, was wir im nächsten Jahr punkto Format der Berichte besser machen wollen, damit solche Fehler nicht mehr vorkommen sollen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt. Der Präsident erklärt die Berichte als genehmigt.

Der Dank geht an alle Verfasser und Inserenten sowie Alfred Sahli für die speditive und professionelle Ausführung des gebundenen Jahresberichtes und dem Sekretär für den Versand.

4. Kassen- und Revisorenbericht

Kassier Ruedi Hänseleler erläutert die 1. Rechnung des neuen Verbandes. Die Details lagen vor der Versammlung auf. Der Ausgabenüberschuss beträgt Fr. 1'690.55. Ruedi erklärt den Verlust mit einmaligen Abschreibungen von Material, welches von den „alten“ Unterverbänden vereinbarungsgemäss übernommen wurde. Er dankt den Sektionen für die gute Zahlungsmoral.

Der Revisorenbericht wird durch Roland Kurath verlesen, welcher die saubere Arbeit des Kassiers würdigt. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Decharge erteilt.

Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

5. Reglemente der Verbandsanlässe

Die Reglemente des Bubenbergschiessens sowie des Schützenkönig-Ausstiches mussten überarbeitet werden.

Die Ressortleiter erläutern diese:

Bubenbergschiessen Gewehr = Bendicht Hauswirth:

Schiessen nur noch am 1 Tag, in der Regel der 2. Samstag im September.

Schiessen im Stand Platten anstelle des bisherigen Feldstandes im Lauelenacher.

Programm A 10 mit 2 Probe-, 6 Einzelschuss sowie 4 Schuss Serie ohne Zeitlimite.

Die SIUS-Anlage 8800 in der Platten könnte nur mit einem unrealistischen Aufwand von mehreren tausend Franken pro Scheibe auf ein B-Programm umprogrammiert werden.

Urs Gerber fragt, ob diese Aenderung schon 2008 in Kraft treten soll, da er und der Kanton dies noch genehmigen müsste (das genehmigte Schiessen für 2008 sah ursprünglich anders aus). Antwort: es soll ab sofort gelten. Nach Erhalt des neuen Reglementes wird sich Urs bemühen, dass es auch klappt.

HP Hess gibt zu bedenken, dass jeweils an diesem Samstag ein Parkplatzproblem in der Platten besteht. Das OK wird sich darum kümmern müssen.

Alle 3 Antragpunkte zum Bubenbergschiessen Gewehr werden miteinander abgestimmt und bei 2 Gegenstimmen angenommen.

René Conscience erläutert das **Pistolen-Bubenbergschiessen**. Hier gibt es insofern eine Aenderung, dass auch dieses im Stand Platten auf 25 m geschossen wird. Die Bubenberg-Scheibe wird jedoch beibehalten. Auf die Anfrage von Ernst Luginbühl hält der Vorstand fest, dass auch die 3er-Wertung bleibt. Der 4er Kreis gilt nur bei Punktgleichheit als höhere Anzahl Mouchen.

Das Reglement wird ohne Gegenstimme angenommen.

Alfred Sahli erklärt die neuen Bestimmungen für den **Schützenkönig-Ausstich Gewehr**:

Hier werden pro Feld mindestens 12 Teilnehmer nötig sein, ansonst das unvollständige Feld in die nächst höhere Klasse zugeteilt wird.

Das Schussgeld wird nicht separat erhoben, da diese Kosten mit dem Einsatz abgegolten werden können.

Diese Anpassungen werden einstimmig angenommen.

Die Mindest-Teilnehmerzahl beim **Schützenkönig-Ausstich Pistole** wird ebenfalls auf 12 Teilnehmer festgesetzt, ansonst der Vorstand den Anlass absagen kann. Die Scheibenbenützung wird mit dem Doppel durch die Schützen abgegolten.

Auch diese Reglements-Aenderung wird bei 1 Gegenstimme angenommen.

Anmeldschluss für den Schützenkönig-Ausstich Pistole ist der 31.8.

6. Schiesstätigkeiten 2008; Orientierungen

Die Abteilungsleiter orientieren über das Schützenjahr 2008. Die Daten wurden anlässlich der Präsidentenkonferenz bekannt gegeben.

Daniel Kiener macht Werbung für den **Amtscup**, wobei er die Vereine bittet, diesen den Schützen in den Vereinen weiter zu empfehlen.

Das vorgesehene Datum vom 9.8. für den Final ist etwas unglücklich wegen den Jungschützen. Nach einigen Diskussionen über andere Daten kommt man in der Versammlung überein, dass dieser Tag belassen wird, aber den JS die Möglichkeit geboten wird, den Final am Vor- oder Nachmittag zu schießen. So können sie ihren anderen Verpflichtungen am anderen Halbtage nachkommen.

Diesem Vorgehen wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme zugestimmt.

Das **Frühlingsschiessen Pistole** muss aus Standbelegungsgründen am Do. 17.4. von 17 - 19 Uhr, anstatt am Fr. 18.4., geschossen werden. Der Samstag bleibt wie im Programm vorgesehen.

Alfred Sahli wirbt für das **Match-Schiessen** und gibt letzte Daten bekannt. Er erwähnt das grossartige Resultat von Ruedi Grimm an den SM, wo er mit 593 Punkten den 2. Rang belegte. Bravo.

Markus Schmitter legt den Delegierten das **Berner Jugendschiessen** an's Herz und bittet um entsprechende Unterstützung.

Hansjürg Kräuchi kann die besten Jungschützen der vergangenen Saison auszeichnen. Es sind dies:

1. Glatthard Stefanie, 2. Sahli Matthias, 3. Güntensperger Marco

Stefanie und Matthias werden zudem anlässlich der DV des Mittellandes je einen Zinnteller des SSV entgegennehmen dürfen.

7. Finanzen

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge analog dem letzten Jahr pro Lizenz zu verrechnen.

Ruedi Hänseler erläutert das Budget, welches ausgeglichen abschliesst.

Die DV genehmigt die Verbandbeiträge und das Budget für 2008 oppositionslos.

8. Wahlen

Es liegt die Demission von Hansjürg Kräuchi als JS-Leiter vor. Der Vorstand schlägt als neues Vorstandsmitglied Daniel Huldli vor. Michael Baur als Präsident der SG Wohlen stellt Daniel Huldli und dessen persönlichen Werdegang sowie denjenigen im Schiesswesen vor.

Die Versammlung wählt Daniel mit grossem Applaus.

Die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren sind noch für 1 Jahr gewählt.

Für die Durchführung der DV 2009 haben sich die Feldschützen Niederscherli in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Danke.

Gesucht werden weitere Organisatoren.

9. Anträge

Die Feldschützen Thörishaus beantragen den Eintritt in unseren Amtsverband, nachdem sie einige Jahre direkt dem MSSV angegliedert waren. Präsident Peter Streit erklärt die Gründe und bittet um Aufnahme. Dieser wird oppositionslos zugestimmt.

10. Ehrungen

Der Vorstand schlägt der DV vor, folgende Kameraden für ihre Verdienste für das Schiesswesen zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Hansjürg Kräuchi für jahrelanges Engagement zG der Jungschützen.

Erich Eglin für 10 Jahre Schützenmeister im Amtsverband Bern-Land.

Präsident Markus Truog gibt weitere Tätigkeiten der Vorgeschlagenen für das Schiesswesen bekannt. Beide werden mit tosendem Applaus in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Ehrenpräsident Hans Schürch nimmt die übrigen Ehrungen für hervorragende Verdienste und Resultate vor und übergibt die Auszeichnungen.

Feldmeister	3te	15
	Kantonale	8
	Verdienstmedaille	3

11. Stellungnahme zu den Geschäften der DV MSSV

Urs Gerber überbringt die Grüsse des MSSV und entschuldigt dessen Präsidenten Beat Scheidegger, der sich zur Zeit von einem Herzinfarkt erholt und deshalb den Verband nicht führen kann. Die DV des MSSV vom 8.3. in Schwarzenburg wird aber ordnungsgemäss stattfinden.

12. Verschiedenes

- Präsident Markus Truog sucht für die DV USS/SSV vom 18./19.4. in Bern noch Helfer für die Organisation.
- Markus Truog übergibt den beiden Ehrendamen ein kleines Präsent.
- Ernst Luginbühl bittet den Vorstand zu prüfen, ob zwecks Zeiteinsparung in Zukunft auf die Musik verzichtet werden könnte.
- Peter Streit als Präsident der FS Thörishaus gibt bekannt, dass seine Gesellschaft im nächsten Jahr das 125 jährigen Jubiläum feiern kann. Allfällige andere Sektionen mit einem Jubiläum bittet er, sich bei ihm zu melden, sofern ein gemeinsames Fest in Frage käme.
- Erich Eglin dankt für seine Ernennung zum Ehrenmitglied. Er sei so überrascht gewesen, dass ihm bei der Ehrung die Worte fehlten.
- Hausueli Streit von den FS Niederscherli lässt sich das Datum für die DV vom 23.1.2009 bestätigen.

Zum Schluss dankt der Präsident allen für den Besuch der DV und den Vorstandskameraden für die tadellose Zusammenarbeit. Er wünscht der ganzen Schützenfamilie für das Schützenjahr 2008 alles Gute und gut Schuss.

Schluss der Sitzung: 2300 Uhr

Der Protokollführer:

W. Maurer

3098 Köniz, 25. Januar 2008/wm